

# Gartentherapie bei RehaClinic Bad Zurzach, 5330 Bad Zurzach



## 1. Allgemeine Angaben

RehaClinic Bad Zurzach ist auf die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit rheumatologischen, neurologischen, angiologischen (gefässbedingten) und psychosomatischen Krankheitsbildern spezialisiert. Daneben stehen disziplinübergreifend diverse hoch spezialisierte Programme zur Verfügung, etwa das Zurzacher Interdisziplinäre Schmerzprogramm (ZISP), das Zurzacher Interdisziplinäre Halswirbelsäulen-Konzept (ZIHKo), eine Abteilung für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) oder der Therapie- und Erlebnisgarten.

Die RehaClinic-Gruppe mit Hauptsitz in Bad Zurzach, als stiftungsgetragenes Unternehmen, ist eine führende Schweizer Institution in der Rehabilitation und Prävention, sie ist vertreten mit insgesamt acht Klinikstandorten und zehn ambulanten Rehabilitations- und Therapiezentren.

Adresse Quellenstrasse 34, 5330 Bad Zurzach

Homepage <http://www.rehaclinic.ch>

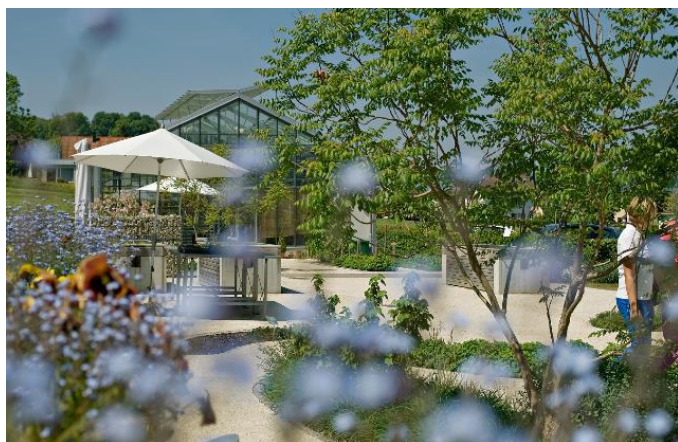
Auskunft Petra Gysel, Telefon: 056 269 54 82 Mail: [p.gysel@rehaclinic.ch](mailto:p.gysel@rehaclinic.ch)

## 2. Patient/innen

Das Alter der Patientinnen und Patienten ist tendenziell eher im oberen Alterssegment und auch wesentlich vom jeweiligen Krankheitsbild abhängig. Die RehaClinic behandelt pro Jahr rund 4'600 stationäre Patienten sowie rund 8'000 ambulante Patienten. Dies ergibt 100'000 Pflgetage pro Jahr mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 20 – 30 Tagen.

## 3. Therapeutische Angebote

- Aktivierungstherapie Physiotherapie
- Ergotherapie
- Psychotherapie
- Landschaftsmedizin
- Humorthherapie
- Musiktherapie
- Maltherapie
- Feldenkrais
- Tai-Chi
- Bewegungsanalyse
- Gartentherapie



## 4. Garten- und Parkanlagen

Ein grosser Teil der Gartenanlage wurde 2006/2007 neu angelegt oder renoviert. Der Garten ist öffentlich zugänglich und zum grössten Teil rollstuhlgängig. Er wird täglich von den Patientinnen und Patienten, den Besucherinnen und Besuchern, sowie vom Personal für Sport, Bewegung, soziale Anlässe, Therapien, Gartentherapie, einem Besuch im Gartenrestaurant oder zum Spazieren und Verweilen genutzt.

## 5. Therapiegarten

Der rund 4500m<sup>2</sup> grosse Therapiegarten wurde 2007 von der Hochschule für Technik Rapperswil, Abteilung Landschaftsarchitektur und ZHAW Wädenswil, Departement Life Sciences und Facility Management gestaltet und wird von Patienten und Patientinnen, von Besuchern und Besucherinnen und dem Personal genutzt.

Der Therapiegarten umfasst folgende Elemente:

- Brunnen
- Erdbeete
- Hochbeete
- Rasen, Wiese
- Sitzgelegenheiten
- Spazierwege (mit rollstuhlgängigem Belag)
- Gehschule, Barfussweg
- Nischen, Rückzugsmöglichkeiten
- Beschattung (Bäume oder Sonnenschirme)
- Sinneselemente: Sinnesweg, Tastweg, verschiedene Pflanzen zum Essen, Tasten, visuell Wahrnehmen, Hören
- Nutzpflanzen (Obst, Gemüse, Beeren)
- Bäume, Sträucher
- Kräuter, Heilpflanzen
- Stauden
- Schnittblumen
- Töpfe, Container, Balkonkisten

Ebenso steht ein 114 m<sup>2</sup> grosses Gewächshaus mit Arbeitstischen zur Verfügung. Der Therapiegarten ist beleuchtet und für den Unterhalt ist die Fachspezialistin Gartenbau/-Therapiegarten (Dipl. Ing. FH Hortikultur) verantwortlich. Dafür stehen 70 Stellenprozente zur Verfügung, wobei die Vor- und Nachbereitung der Therapien auch eingerechnet ist.

## 6. Gartentherapeutische Aktivitäten

Seit 2007 finden täglich Einzelangebote und ein bis zwei Mal in der Woche fünf verschiedene Gruppenangebote statt. Je nach Gartentherapieangebot nehmen einzelne Personen, bis vier Personen, bis sechs Personen oder bis acht Personen an einer Gartentherapieeinheit teil. Die Gartentherapie wird durch gartentherapeutisch ausgebildete Physio-, ErgotherapeutInnen und der Fachspezialistin Gartenbau/Therapiegarten geleitet und durch Physio-, Ergotherapeuten unterstützt. Die Angebote werden konzeptionell und mit therapeutischen Zielen durchgeführt.

